

Brentano, Clemens: David (1806)

1 Ich war der Kleinste meiner Brüder,
2 Und meines Vaters jüngster Sohn;
3 Ich stellte kühn mich dem zuwider,
4 Vor dem ein Schäflein läuft davon:
5 Ich mußte meinem Vater seyn
6 Ein Hüter seiner Lämmerlein.

7 Hierbey hab ich mir eingerichtet
8 Ein Harfenspiel mit meiner Hand,
9 Und meinem Gott ein Buch gedichtet;
10 Wer aber macht es ihm bekannt?
11 Wer saget meinem Herrn es an,
12 Daß ich die Psalter harfen kann?

13 Du selber, Herr! hast mich gehöret,
14 Was meiner Saiten Spiel vermag,
15 Und was mich deine Furcht gelehret,
16 Da ich bey deinen Schafen lag:
17 Um dieses hast du mich gebracht,
18 Und mich zum König dann gemacht.

19 Ob ich von meinen Brüdern allen
20 Der Kleinste gleich gewesen bin,
21 So hat doch keiner dir gefallen,
22 Als ich nur, David war dir fein,
23 Ich mußte von den Schafen gehen,
24 Und unter einer Krone stehen.

25 Ich der Geringste mußt es wagen
26 Mit dem geharnischten Goliath,
27 Und ihm das böse Haupt abschlagen,
28 Das dich und mich gehöhnet hat:
29 Er schwur bey seinem Götzen mir

30 Den Tod, und selbst starb er dafür.
31 Sein Schwerdt hab ich ihm ausgezogen,
32 Und ihm vom Leib den Hals entzweyt,
33 Daß ihm der Geist ist ausgeflogen,
34 Mit ungestümmer Grausamkeit:
35 Hiemit hat meine Siegeshand
36 Die Schmach von Israel gewandt.

(Textopus: David. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/12271>)